

# Das Konzept

Kapelle und Restaurant spannen zum siebenten Mal zusammen:

Vier musikalisch hochkarätige Konzerte jeweils an einem Montag im Mai, Juni, August und September 2021 laden ein zum Hören in der Allerheiligen-Kapelle, zum Tafeln und Zusammensein im Restaurant Chappeli.

Kulinarischer Gastgeber ist das Chappeli Team. Nach den Konzerten serviert es ein gediegenes Drei-Gang-Menü.

# Reservierungen und Kosten

Montagabend-Konzerte:

Für die Konzerte besteht keine Reservationspflicht. Einlass in die Kapelle jeweils ab 18 Uhr. Der Eintritt ist frei, eine Kollekte wird erbeten.

Der Preis für ein Montags-Abendessen im Restaurant Chappeli beträgt CHF 68.-; Getränke werden separat verrechnet.

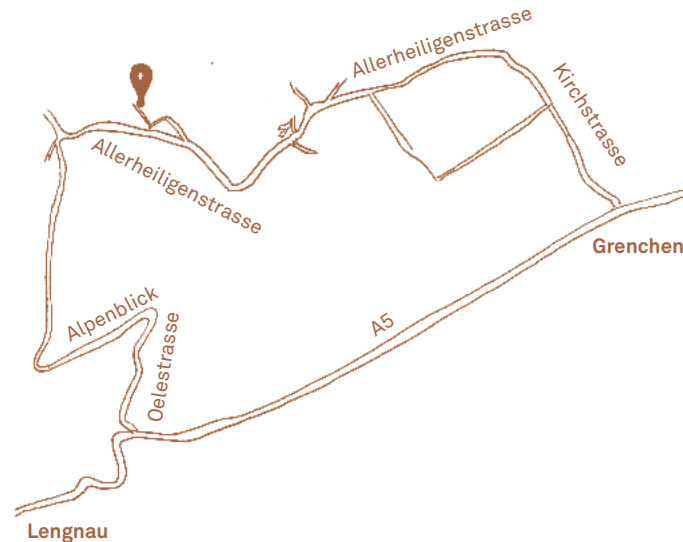
Ab sofort können Tische reserviert werden:  
Tel. 032 653 40 40, [info@chappeli-grenchen.ch](mailto:info@chappeli-grenchen.ch)

Aufgrund der wechselnden Coronaregelungen bitten wir Sie, kurzfristig die aktuellen Hinweise zu den Konzerten über [www.linkkultur.ch](http://www.linkkultur.ch) und zur Gastronomie über [www.chappeli-grenchen.ch](http://www.chappeli-grenchen.ch) zu konsultieren.

# Anreise

Das Chappeli ist zu Fuss oder mit dem Auto erreichbar. Parkplätze stehen beim Restaurant Chappeli oder bei der Kapelle Allerheiligen zur Verfügung.

**Wirtschaft Chappeli**  
**Allerheiligenstrasse 218**  
**2540 Grenchen**  
[www.chappeli-grenchen.ch](http://www.chappeli-grenchen.ch)



# Organisation

LINKkultur  
2514 Ligerz  
Tel. 032 315 21 41  
[info@linkkultur.ch](mailto:info@linkkultur.ch)  
[www.linkkultur.ch](http://www.linkkultur.ch)

Ein Kulturengagement  
der **Stadt**  
**Grenchen**

Jetzt die Region entdecken:  
[jurasonnenseite.ch](http://jurasonnenseite.ch)  
GRENCHEN | BETTLACH | LENGNAU

**linkkultur**  
Lottteriefonds Kanton Solothurn  
**SWISSLOS**

# Chappeli Konzerte 2021

## Kapelle Allerheiligen & Restaurant Chappeli Grenchen

# Vier Montags-Konzerte

Montag, 3. Mai 2021, 18.30 Uhr

## Hoo ray and up we rise! Holzbäsereien

Johanna Schwarzl ist wohl die Kapitänin, umgeben von ihren Offizierinnen. Und dann singen, nein, spielen sie weder Reicha noch Ibert, sondern intonieren drei Shanties. Shanties? Alte Seefahrtslieder, voller Heimweh, wenn es um die Rückkehr geht, voller Tatendrang, auf dass die Fahrt ins Weite endlich beginne. – Der Auftakt der fünf Musikerinnen des Berner Sinfonieorchesters steht für die brennende Sehnsucht, wieder spielen zu dürfen, wieder Brücken zu schlagen zwischen Kunst und Ihnen, dem Publikum.



**Johanna Schwarzl**  
Flöte  
**Doris Mende**  
Oboe  
**Bernhard Röthlisberger**  
Klarinette  
**Daniel Casal Mota**  
Fagott  
**Christian Holenstein Mende**  
Horn

Montag, 7. Juni 2021, 18.30 Uhr

## Bach-Suiten und Flamenco-Tanz? Bach al Compás!

Der grosse Cellist Thomas Demenga pustet Puder & Perücken aus dem Sixpack von Bachs grandiosen Cellosuiten. Er fasst sie, die Sammlung höfischer Tänze, in ein neues Zeitmass. Das eröffnet die Bühne für Bettina Castaño, der Flamencotänzerin im Weltformat mit Feuer für Weltmusiken. Bach, Bild und Bewegung verschmelzen zu einem einmaligen Kunstwerk.



**Thomas Demenga**  
Cello  
**Bettina Castaño**  
Flamenco  
Tanz

Montag, 9. August 2021, 18:30 Uhr

## The Sound of Brass KamBrass Quintet

Es war einmal eine spanische Hornistin ... So könnte die Geschichte beginnen und ausholen. Wir machen es kurz: fünf spanische BlechbläserInnen starten auf der iberischen Halbinsel, landen zum Studium im Blechbläsermekka der Schweiz, in Luzern, gewinnen wichtige Preise und setzen zum Sprung auf die grossen Bühnen an. Mit Glück hört man sie da und dort ihre musikalischen Perlen übers Land streuen. Hier. Heute. Für Sie!

**Gullem Cardona**  
Trompete  
**Joan Pàmies**  
Trompete  
**Maria Servera**  
Horn  
**Xavier Gil**  
Posaune  
**Oriol Reverter**  
Tuba



Montag, 6. September 2021, 18.30 Uhr

## Appenzeller Balkan Stubete Goran Kovačević & Appenzeller Echo

Wer verbindet schweizerische Volksmusik mit balkanischem Feuer? Nein, keine Chemikerin im Experiment mit ungewissem Ausgang, kein Kulturvermittler mit Verbrüderungsauftrag. Man muss sie einfach gehört haben, die zwei Welten, einzeln, nebeneinander, miteinander, verfigt durch ebenso unterschiedliche wie hohe Kompetenzen, überstrahlt vom Licht des gemeinsamen Vergnügens aneinander. Das kann man nicht organisieren. Das fegt wie ein Spätsommertgewitter über coronadürren Wüstensand!



**Goran Kovačević**  
Akkordeon  
**Josef Rempfler**  
Violine  
**Benjamin Rempfler**  
Hackbrett  
**Walter Neff**  
Kontrabass